



**Vortrag von Karla Schefter:
„ICH GEBE DIE MENSCHEN NICHT AUF.“
Afghanistan – ein Land ohne Hoffnung?**



**Donnerstag, den 9. Februar 2012 – 19.30 h
im FoolsTheater Holzkirchen**

Eintritt 5 €

Kultur im Oberbräu, Marktplatz 18 a, 83607 Holzkirchen Kulturbüro:
Salzgasse 10, tel. 08024-478505
Veranstalter: FRAUEN IN SCHWARZ

Das Hospital

Die Not leidenden Menschen in Afghanistan finden seit 1989 Hilfe im Chak-e-Wardak-Hospital. Mehr als 100.000 Patienten, davon etwa 75 % Frauen und Kinder, sind es im Jahr. Noch immer ist das Land seit 40 Jahren Kriegswirren vielfach zerstört. Vor allem bei der armen Landbevölkerung ist die humanitäre Hilfe ein wahrer Segen.



Für die über 500.000 Einwohner der Provinz Wardak ist das Chak-e-Wardak-Hospital mit seinen 60 Betten und den unterschiedlichen Fachabteilungen zur ambulanten Versorgung nach wie vor das einzige voll ausgestattete Hospital. Im Gegensatz zu den Kliniken in den Städten und den vielen privaten Arztpraxen ist die Behandlung im Chak-e-Wardak-Hospital fast kostenlos. Auf diese Weise kommen die Leistungen des Hospitals vor allem der bitterarmen Landbevölkerung zugute. Das Hospital ist täglich - in Notfällen auch nachts – für die Patienten geöffnet.



Karla Scheffter, einstige langjährige leitende OP-Schwester der Städtischen Kliniken in Dortmund, war von Anfang an dabei und leitet das Projekt seit 1993. Sie verbringt seit 1989 den überwiegenden Teil des Jahres vor Ort. Ihr besonderes Augenmerk gilt der Verbesserung der Situation der afghanischen Frauen durch Ausbildung und Beschäftigung. (www.chak-hospital.org)

„Für mich zählt der Mensch, egal ob Kämpfer oder Bauernkind.“



Zuletzt erschienen:

Karla Scheffter, Ich gebe die Menschen nicht auf. Afghanistan ein Land ohne Hoffnung? 2011 (Rowohlt)